



1



2



3



4

Der Branitzer Park wurde von Fürst Hermann von Pückler-Muskau ab 1846 angelegt und steht heute als Garten-
denkmal unter Schutz. Gegenstand der
Arbeit war die Erarbeitung einer Denk-
malpflegerischen Zielplanung für die
Bereiche Schmiedewiese und Pleasure-
obstgarten, der ein Teil des Pleasure-
grounds und ehemals privater Obstgarten
des Fürsten war.

Die erarbeiteten Maßnahmen zielen auf
die Wiedergewinnung der Pücklerschen
Raumkomposition des Parkes und deren
Steigerung hin zum gestalterischen Höhe-
punkt des Kunstwerkes - dem Schloss als
baulicher Mittelpunkt der Parkanlage und
somit dem Zentrum des Herrschaftssitzes.
Die Schmiedewiese wird wieder ein zen-
traler Bereich des Zugangs zum Inneren
des Parks und der Pleasureobstgarten ein
außergewöhnlicher Sondergarten des
Pleasuregrounds.

- 1 Blick über die Schmiedewiese zur
Parkschmiede
- 2 Fotografie von C. Metzner um 1890
vom Schwarzen Hügel zum Branitzer
Torhaus (© SFPM)
- 3 Denkmalpflegerische Zielplanung,
Gehölzentwicklungs- und Zielplan
für den Untersuchungsraum
- 4 Denkmalpflegerische Zielplanung,
Überlagerung mit Luftbild von 1945
- 5 Blick über die Schmiedewiese zum
Branitzer Schlossensemble

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR WEND Robert-Blum-Straße 14 06114 Halle (Saale)
Telefon 0345 - 20 21 669 Fax 0345 - 20 23 730 mail@la-wend.de

Denkmalpflegerische Zielplanung Branitzer Park, Schmiedewiese & Pleasureobstgarten

5



Projekt Denkmalpflegerische Zielplanung
Branitzer Park
Schmiedewiese und Pleasureobstgarten

Standort Robinienweg 5
03042 Cottbus / OT Branitz

Auftraggeber Stiftung Fürst-Pückler-Museum
Park und Schloss Branitz (SFPM)

Planung Arbeitsgemeinschaft WEND + RICHTER:
Büro für LandschaftsArchitektur Wend /
Akanthos Garten und Landschaft, S. Richter

Zeitraum 2023